

Volkswirtschaftlicher Theil.

Drachmadrachten.

— **Goslar, 1. Dezember.** In einer heute dahier unter dem Vorsitz des Bezugsaltes Schultheiß stattgefundenen Versammlung der hiesigen, Elb- und Harz-Gruppe des Vereins Deutscher Eisenhütten wurde der Beschlus gefasst, von heute ab gleichfalls eine Preisreduzierung von 2 Mark für 100 Stk für Guiswaren eintreten zu lassen, und die Stückpreise entsprechend zu erhöhen.

— **Wien, 1. Dezember.** Wie die Abendblätter melden, ist die zur Beerdigung der Verlagerung des österreichischen Eisenartikels einberufene neue Versammlung der Teilnehmer an dem Kartell ohne Resultat verlaufen, da die höchstnützliche Gruppe in der Beerdigung nicht vertreten war.

— **London, 2. Dezember.** Wollmarkt. Preise unverändert bei lebhafter Beschäftigung.

— **Stockholm, 1. Dezember.** Amlicher Bekanntheit zufolge ist die Verordnung vom 17. März d. Js., betreffend das Verbot der Einfuhr von Wiederkäuern, Schweinen, Wölfe u. v. w. aus Dänemark nach Schweden noch in Kraft.

— **Kopenhagen, 1. Dezember.** Die Maul- und Klauenseuche hat sich wieder auf Seeland im Bezirk Sorø gezeigt; mehrere auf dem Gute Hernebegegaard erkrankte Thiere sind bereits niedergelassen, eine Desinfektion aller Ställe ist angeordnet, und das Geseh abgelehrt worden.

— **Wien, 1. Dezember.** Die der kaiserlichen Regierung zugegangene Note des Bankrates wegen Zahlung der Fülle in Gold wurde von ersterer sachgemäß beantwortet, das die Regierung ohne Rücksicht auf die Schwierigkeiten zu gehen beabsichtigt. Die Nationalbank soll, wie verlautet, dem Credit mobilisire den verlangten Vorlass von 15 Millionen Sfl. deshalb verweigert haben, weil sie bei der jetzigen Finanzlage nicht im Stande war, eine Unterfützung zu gewähren. Gestern wurde bestimmt, daß bei der Liquidation des Credit mobilisire die Depositionen voll ausbezahlt werden, die Aktionäre dagegen bedeutende Summen verlieren sollen. In Folge des Sturzes des Credit mobilisire wurde das Publikum äußerst mittheilhaft, so daß heute ein förmlicher Sturm auf die Kassen aller Banken und Banciers stattfand, weswegen viele Zahlungseinstellungen befristet. Die Bankengasse ist vollständig im Stoden gerathen. In Genu und Turin haben überhaupt keine amtlichen Schließungen stattgefunden. Die Zeitungen hoffen noch immer auf eine Rekonstruktion des Credit mobilisire.

— **Wien, 1. Dezember.** Das Gericht benutzte heute Vormittag den Credit Mobilisire das nachgesuchte Moratorium auf 6 Monate, ohne ihm die Verpflichtung aufzuliegen, eine Gläubigerverammlung einzuberufen; gleichzeitig wurde der Credit Mobilisire erzwungen, die Liquidation an der Börse fortzusetzen und die Reports zu erneuern, ohne jede Differenzen oder Umlen zu begreifen.

— **London, 1. Dezember.** Die an den ausländischen Börsen verbreiteten Gerüchte von einer neuen amerikanischen Anleihe finden in den hiesigen finanziellen Kreisen keinen Glauben.

— **Wien, 1. Dezember.** Die Börse setzte auf Berücksichtigung, daß die Zahlungseinstellung des Credit mobilisire an den Auslandsbörsen eine größere Verwirrung hervorgerufen dürfte, matt und mit rückgängigen Courcen auf der ganzen Linie ein, befierte sich aber in weiteren Verläufe auf Interventionen-Ränge sowie auf die fortwährende Festhaltung der österreichischen Staatsbank-Aktionen, nur speziell Alpine Wänter bleiben offener, angeblich, weil die Sprengung des Eisen-Kartells eine beschleunigte Folge sei.

— **London, 1. Dezember.** Die Börse war ziemlich fest, Italiener ergoht, da seine neuen unzulässigen Maßnahmen einleifen. Silberanleihe-Werte anziehend, dagegen Griechen matter. Rio Tinto wurden höher bezahlt. Der Gelbmarkt war heute sehr leicht; Privatdiskonto um 1/4 pCt. höher.

— **Paris, 1. Dezember.** An der heutigen Börse zeigte sich ausgeprägte Kaufneigung auf günstigen Verlauf der Liquidation und leichten Selbstand. Courc fest, durchweg anziehend. Rente und Rio Tinto besonders bevorzugt.

Wochenbericht der Berliner Produktionsbörse vom 24. November bis 1. Dezember 1893.

Berlin, 1. Dezember. Wenig Neues wie die Ausfuhr von Getreide an dem hiesigen Platz ist der Stoff der Berichterstattung, aber den Geschäftswert während der zu Ende gehenden Woche. Neue bemerkenswerthe Momente sind nicht hervorgerufen. Als erweislich ist nur das Eine zu constatiren, daß trotz des Mangels an jeder Anlegung, trotz des überaus hohen Beschlags der Preise auf dem Getreide sind auf dem hiesigen Platz die Preise auf dem Getreide sich nicht merklich verändert haben. Die Nachfrage ist nicht merklich vermindert, die Preise sind nicht merklich verändert. Die Nachfrage ist nicht merklich vermindert, die Preise sind nicht merklich verändert.

— **Wien, 1. Dezember.** Die Börse war ziemlich fest, Italiener ergoht, da seine neuen unzulässigen Maßnahmen einleifen. Silberanleihe-Werte anziehend, dagegen Griechen matter. Rio Tinto wurden höher bezahlt. Der Gelbmarkt war heute sehr leicht; Privatdiskonto um 1/4 pCt. höher.

matten Tendenz doch nicht abgeschwunden. Das Geschäft freilich ist recht still. Die Bewegung von Wänter ist im Allgemeinen für Eisen stand an einem Tag überhaupt kein Umsatz statt; die schwachen Engagements sind wohl nicht bedeutend, so daß auch der Monatswechsel nur wenig betend auf den Verkehr einwirken dürfte. Die Preise sind gegen den Schluß der Vormoede völlig unverändert. Dieser besteht aus Holzgängen, der an einzelnen Tagen recht fest lag, gegen Ende der Woche eher unter dem Einfluß der Geschäftstille wieder nachgab, so daß nach Termin um 1/4 pCt. niedriger als in der Vormoede schloß. Hafer hat zur Zeit recht stillen Verkehr; weder für Effetto-Moore noch für Termine zeigte sich nennenswerthe Affinität. Die Notierungen sind für nahe Sicht um 1/4 pCt. für weitere Termine um 2/4 pCt. niedriger. Recht gut begehrt bleibt dagegen Mais, namentlich in größerer Waare; erwähnt sei, daß in diesen Tagen das erste Angebot von Mais aus Baltimore zu 80—90 cts. in Elb-Dampung hier vorlag. Die Notierung konnte hier um 1/4 pCt. anziehen. Weizen bill und geschäftlos lag 9 1/2 ct., die Preise beider Sorten schloß. Vom Spiritusmarkt ist das alte Bild zu wiederholen: kein Geschäft! Früher der neuen Zufuhren auf Tendenz und Preis. Die Notierungen haben sich, aus infolge dessen nur ganz unmerklich verändert. Es wurden nicht:

Doco.	Novbr./Obr.	April 1894
am 30. Novbr. 31,8	31,7	37,1
am 23. Novbr. 32	31,7	37

Bermittelte Nachrichten.

V. **Einberufene Aktienräthe.** Wänter, den 1. Dezember. Nach dem Geschäftsbericht der Eisenwerke Wänter, vormals W. Wänter, über das 4. Betriebsjahr vom 1. Oktober 1892 bis dahin 1893, befierte sich der Umsatze von 20 196 kl. St. somit gegen das Vorjahr um ca. 1000 kl. Wänter-Geschäftswert 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

— **Wänter, 1. Dezember.** Die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig, die Umsatze des Wänter-Geschäftswertes 22 prozentig.

1408	1417	1475	1476	1516	1518	1520	1537	1556	1838	1848	1849
1809	19	194	1951	2007	2067	2085	2118	2237	2260	2304	2372
2407	2515	2535	2565	2600	2652	2665	2699	2821	2828	2901	2940
2950	2992	3101	3229	3317	3401	3415	3428	3442	3465	3494	3589
3623	3736	3765	3785	3839	3889	3894	3919	3953	3990	4014	4100
4118	4142	4159	4206	4239	4338	4409	4410	4544	4547	4690	4652
4697	4733	4773	4811	4822	4840	4858	4897	5077	5128	5159	5173
5199	5203	5299	5336	5362	5409	5438	5481	5526	5545	5702	5785
5892	6011	6026	6029	6035	6067	6138	6167	6196	6286	6317	6359
6355	6378	6378	6388	6388	6395						

— **Wien, 1. Dez.** Einberufene der österreichischen 1894er Rente 255 256 2608 2623 2919 2961 2999 3164 3307 3358 3581 3658 3795 3806 3998.

150 000 St. auf Nr. 48. Ser. 3958, 20 000 St. Nr. 20. Ser. 195, 10 000 St. Nr. 78. Ser. 195, je 5000 St. Nr. 55. Ser. 2049, Nr. 28. Ser. 2999.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 49. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 50. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 51. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 52. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 53. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 54. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 55. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 56. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 57. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 58. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 59. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 60. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

— **Wien, 1. Dezember.** Einberufene der 61. Meiningen Brämen-Wandbriefe: 25 49 92 145 303 501 720 759 841 981 1047 1058 1356 1400 1441 1503 1604 1851 1996 2074 2146 2160 2449 2436 2546 2635 2682 2710 2723 2728 2749 3299 3394 3549 3566 3626 3633 3685 3799.

Verlosungen.

Kaffee, 1. Dezember. Einberufene der Auslosungen 40 Zehntelsoffe: 31 66 98 102 122 148 300 393 463 462 492 496 574 611 649 771 781 801 804 827 889 941 946 997 1002 1079 1086 1098 1117 1136 1172 1223 1244 1291 1382 1441 1348 1356 1357

Marktberichte.

— **Wien, 1. Dez. Rohzucker.** Die matte Haltung zu Anfang der Woche machte im weiteren Verlauf einer etwas regeren Nachfrage seitens der Raffinerien Platz, so daß sich um 0,20 M. höherer Preis zu erzielen war. Der Bodenmarktpreis betrug 30 000 Centner. Raffinierter Zucker. Der Kaufkraft war eine schwache und ist eine Preisänderung kaum zu erwarten. Rohzucker. Nennend. 92% auschl. 13,60—13,80 M. do. 88% auschl. 12,60—13,00 M. 84% auschl. 11,70—12,00 M. do. 80% auschl. 10,70—11,00 M. 76% auschl. 9,70—10,00 M. 72% auschl. 8,70—9,00 M. 68% auschl. 7,70—8,00 M. 64% auschl. 6,70—7,00 M. 60% auschl. 5,70—6,00 M. 56% auschl. 4,70—5,00 M. 52% auschl. 3,70—4,00 M. 48% auschl. 2,70—3,00 M. 44% auschl. 1,70—2,00 M. 40% auschl. 0,70—1,00 M. 36% auschl. 0,20—0,50 M. 32% auschl. 0,10—0,20 M. 28% auschl. 0,05—0,10 M. 24% auschl. 0,02—0,05 M. 20% auschl. 0,01—0,02 M. 16% auschl. 0,005—0,01 M. 12% auschl. 0,002—0,005 M. 8% auschl. 0,001—0,002 M. 4% auschl. 0,0005—0,001 M. 0% auschl. 0,0001—0,0005 M.

— **Wien, 1. Dezember.** Rohzucker. Die matte Haltung zu Anfang der Woche machte im weiteren Verlauf einer etwas regeren Nachfrage seitens der Raffinerien Platz, so daß sich um 0,20 M. höherer Preis zu erzielen war. Der Bodenmarktpreis betrug 30 000 Centner. Raffinierter Zucker. Der Kaufkraft war eine schwache und ist eine Preisänderung kaum zu erwarten. Rohzucker. Nennend. 92% auschl. 13,60—13,80 M. do. 88% auschl. 12,60—13,00 M. 84% auschl. 11,70—12,00 M. do. 80% auschl. 10,70—11,00 M. 76% auschl. 9,70—10,00 M. 72% auschl. 8,70—9,00 M. 68% auschl. 7,70—8,00 M. 64% auschl. 6,70—7,00 M. 60% auschl. 5,70—6,00 M. 56% auschl. 4,70—5,00 M. 52% auschl. 3,70—4,00 M. 48% auschl. 2,70—3,00 M. 44% auschl. 1,70—2,00 M. 40% auschl. 0,70—1,00 M. 36% auschl. 0,20—0,50 M. 32% auschl. 0,10—0,20 M. 28% auschl. 0,05—0,10 M. 24% auschl. 0,02—0,05 M. 20% auschl. 0,01—0,02 M. 16% auschl. 0,005—0,01 M. 12% auschl. 0,002—0,005 M. 8% auschl. 0,001—0,002 M. 4% auschl. 0,0005—0,001 M. 0% auschl. 0,0001—0,0005 M.

— **Wien, 1. Dezember.** Rohzucker. Die matte Haltung zu Anfang der Woche machte im weiteren Verlauf einer etwas regeren Nachfrage seitens der Raffinerien Platz, so daß sich um 0,20 M. höherer Preis zu erzielen war. Der Bodenmarktpreis betrug 30 000 Centner. Raffinierter Zucker. Der Kaufkraft war eine schwache und ist eine Preisänderung kaum zu erwarten. Rohzucker. Nennend. 92% auschl. 13,60—13,80 M. do. 88% auschl. 12,60—13,00 M. 84% auschl. 11,70—12,00 M. do. 80% auschl. 10,70—11,00 M. 76% auschl. 9,70—10,00 M. 72% auschl. 8,70—9,00 M. 68% auschl. 7,70—8,00 M. 64% auschl. 6,70—7,00 M. 60% auschl. 5,70—6,00 M. 56% auschl. 4,70—5,00 M. 52% auschl. 3,70—4,00 M. 48% auschl. 2,70—3,00 M. 44% auschl. 1,70—2,00 M. 40% auschl. 0,70—1,00 M. 36% auschl. 0,20—0,50 M. 32% auschl. 0,10—0,20 M. 28% auschl. 0,05—0,10 M. 24% auschl. 0,02—0,05 M. 20% auschl. 0,01—0,02 M. 16% auschl. 0,005—0,01 M. 12% auschl. 0,002—0,005 M. 8% auschl. 0,001—0,002 M. 4% auschl. 0,0005—0,001 M. 0% auschl. 0,0001—0,0005 M.

— **Wien, 1. Dezember.** Rohzucker. Die matte Haltung zu Anfang der Woche machte im weiteren Verlauf einer etwas regeren Nachfrage seitens der Raffinerien Platz, so daß sich um 0,20 M. höherer Preis zu erzielen war. Der Bodenmarktpreis betrug 30 000 Centner. Raffinierter Zucker. Der Kaufkraft war eine schwache und ist eine Preisänderung kaum zu erwarten. Rohzucker. Nennend. 92% auschl. 13,60—13,80 M. do. 88% auschl. 12,60—13,00 M. 84% auschl. 11,70—12,00 M. do. 80% auschl. 10,70—11,00 M. 76% auschl. 9,70—10,00 M. 72% auschl. 8,70—9,00 M. 68% auschl. 7,70—8,00 M. 64% auschl. 6,70—7,00 M. 60% auschl. 5,70—6,00 M. 56% auschl. 4,70—5,00 M. 52% auschl. 3,70—4,00 M. 48% auschl. 2,70—3,00 M. 44% auschl. 1,70—2,00 M. 40% auschl. 0,70—1,00 M. 36% auschl. 0,20—0,50 M. 32% auschl. 0,10—0,20 M. 28% auschl. 0,05—0,10 M. 24% auschl. 0,02—0,05 M. 20% auschl. 0,01—0,02 M. 16% auschl. 0,005—0,01 M. 12% auschl. 0,002—0,005 M. 8% auschl. 0,001—0,002 M. 4% auschl. 0,0005—0,001 M. 0% auschl. 0,0001—0,0005 M.

— **Wien, 1. Dezember.** Rohzucker. Die matte Haltung zu Anfang der Woche machte im weiteren Verlauf einer etwas regeren Nachfrage seitens der Raffinerien Platz, so daß sich um 0,20 M. höherer Preis zu erzielen war. Der Bodenmarktpreis betrug 30 000 Centner. Raffinierter Zucker. Der Kaufkraft war eine schwache und ist eine Preisänderung kaum zu erwarten. Rohzucker. Nennend. 92% auschl. 13,60—13,80 M. do. 88% auschl. 12,60—13,00 M. 84% auschl. 11,70—12,00 M. do. 80% auschl. 10,70—11,00 M. 76% auschl. 9,70—10,00 M. 72% auschl. 8,70—9,00 M. 68% auschl. 7,70—8,00 M. 64% auschl. 6,70—7,00 M. 60% auschl. 5,70—6,00 M. 56% auschl. 4,70—5,00 M. 52% auschl. 3,70—4,00 M. 48% auschl. 2,70—3,00 M. 44% auschl. 1,70—2,00 M. 40% auschl. 0,70—1,00 M. 36% auschl. 0,20—0,50 M. 32% auschl. 0,10—0,20 M. 28% auschl. 0,05—0,10 M. 24% auschl. 0,02—0,05 M. 20% auschl. 0,01—0,02 M. 16% auschl. 0,005—0,01 M. 12% auschl. 0,002—0,005 M. 8% auschl. 0,001—0,002 M. 4% auschl. 0,0005—0,001 M. 0% auschl. 0,0001—0,0005 M.

— **Wien, 1. Dezember.** Rohzucker. Die matte Haltung zu Anfang der Woche machte im weiteren Verlauf einer etwas regeren Nachfrage seitens der Raffinerien Platz, so daß sich um 0,20 M. höherer Preis zu erzielen war. Der Bodenmarktpreis betrug 30 000 Centner. Raffinierter Zucker. Der Kaufkraft war eine schwache und ist eine Preisänderung kaum zu erwarten. Rohzucker. Nennend. 92% auschl. 13,60—13,80 M. do. 88% auschl. 12,60—13,00 M. 84% auschl. 11,70—12,00 M. do. 80% auschl. 10,70—11,00 M. 76% auschl. 9,70—10,00 M. 72% auschl. 8,70—9,00 M. 68% auschl. 7,70—8,00 M. 64% auschl. 6,70—7,00 M. 60% auschl. 5,70—6,00 M. 56% auschl. 4,70—5,00 M. 52% auschl. 3,70—4,00 M. 48% auschl. 2,70—3,00 M. 44% auschl. 1,70—2,00 M. 40% auschl. 0,70—1,00 M. 36% auschl. 0,20—0,50 M. 32% auschl. 0,10—0,20 M. 28%

